

„Ruby's Cafe“

Barry P. Foley überzeugte mich mit seiner neuen CD „Ruby's Cafe“ wiederum von seinem musikalischem Können als Songwriter, Sänger und Gitarrist. Wie immer verarbeitet er die eigenen täglichen Erlebnisse sowie die seiner Freunde, Eltern und Familie. Immer wieder spürt man in seinen Werken die große Verbundenheit zu seinen Eltern und Großeltern.

Der große Unterschied zu seinen früheren Werken liegt in der Art der musikalischen Umsetzung. Während die Musik von Barry P. Foley in der Vergangenheit durch seine sanfteren und mitfühlenden Balladen geprägt war, sind viele der neuen Songs eine Spur rhythmischer aufgebaut. Dieses zeigt die etwas „andere Seite“ von Barry.

Schon im November 2010 wurde der Grundstein für dieses neue CD-Projekt gelegt, also schon vor Beginn der Arbeiten zur letzten CD „The Crooked Road“. In der reichlichen Zeit wurde viel gemeinsam mit Freunden gearbeitet. Nicht zuletzt wurde er von befreundeten Sängerinnen und Sängern wie Daniëlle Poot, Ann Pascoe, Vivian Searcy, Daniel T. Coates und Michael Lonstar unterstützt. Als Ergebnis dieser Arbeit gefällt mir der Song „Boom Chicka Boom“ (im Duett mit Daniel T. Coates) besonders gut.

Die neue CD „Ruby's Cafe“ sollte in keiner Sammlung fehlen. Durch die verschiedenen Musikstile der einzelnen Songs wird das Hören abwechslungsreich und auf keinen Fall langweilig. Alle Songs sind gut gewählt und in der Reihenfolge abgestimmt...

...und sie tragen eine begnadete Handschrift - die von Barry P. Foley!

Thilo Morningstar
Chefredakteur www.pur-country.de